

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

41. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.11.2013
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Herr Sigfried Rakow	(CDU-Fraktion)	
Mitglieder		
Frau Reingard Berger	(Bürgerfraktion)	
Herr Andre Buchholz	(Fraktion DIE LINKE.)	
Herr Ralf Froese	(FDP-Fraktion)	
Frau Angelika Jörss	(CDU-Fraktion)	
Herr Bernd Möller	(SPD-Fraktion)	
Frau Sabine Sturbeck	(SPD-Fraktion)	
Frau Marion Wienecke	(Fraktion DIE LINKE.)	
Vertreter		
Herr Tommy Klein	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	Vertretung für: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Sabine
Verwaltung		
Herr Siegfried Vehlhaber	()	
Gäste		
Herr Michael Kremp	()	
Herr Peter Manthey	(FDP-Fraktion)	
Frau Haike Werfel	()	Presse
Abwesende Mitglieder		
Mitglieder		
Frau Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.10.2013
- 5 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Übertragung von Gesellschaftsanteilen/Neufassung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: VO/2013/0790
- 6 Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2013/0774
- 7 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe, sowie die Gäste.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rakow eröffnet die 41. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende informiert die Anwesenden, dass die Vorlage zum Tagesordnungspunkt 6 – *Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar* durch die Verwaltung zurückgezogen wurde. Sie wird voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung erneut zur Beratung vorgelegt.

Er lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9 Nein Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.10.2013

Das vorliegende Protokoll der 40. Sitzung vom 01.10.2013 wird durch die Mitglieder einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9 Nein Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorschlag:

1. Die Hansestadt Wismar nimmt das Angebot der Sparkasse Mecklenburg Nord-west zur Übertragung ihrer Anteile in Höhe von 24 % des Stammkapitals an.
2. Der Gesellschaftsvertrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH wird in der in der Anlage beigefügten Neufassung beschlossen.
3. Die öffentliche Aufgabe der Wirtschaftsförderung der Hansestadt Wismar wird durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH wahrgenommen.
4. Die Hansestadt Wismar wird der Wirtschaftsförderungsgesellschaft temporäre Aufwandsüberschüsse (Verlustausgleich) bis zu einer Höhe von 200.000,00 € pro Jahr ausgleichen. Die Hansestadt leistet diesbezüglich Abschlagszahlungen auf der Grundlage des jeweiligen Wirtschaftsplanes im Rahmen der im Haushalt der Hansestadt Wismar zu beschließenden Ansätze.

Wortmeldungen:

Herr Rakow, Herr Klein, Frau Berger, Herr Froese
Herr Kremp, Herr Vehlhaber

Der Ausschussvorsitzende bittet den Vorlagenersteller, Herrn Vehlhaber um einige Erläuterungen.

Als Hintergründe für die Überlegungen zur Neustrukturierung der Aufgabe der Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Wismar wird von Herrn Vehlhaber der Vorfall im Zusammenhang mit dem ehemaligen Geschäftsführer und gleichzeitigen Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung (das Amt wurde zwischenzeitlich aufgelöst) genannt.

Die vorhandene Doppelung der Aufgabenwahrnehmung der Wirtschaftsförderung in Form der Gesellschaft und des Amtes erwies sich als nicht optimal und bedurfte ebenfalls einer Neuausrichtung. Darüber hinaus möchte die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest ihre Geschäftsanteile an die Hansestadt Wismar abtreten.

Die genannten Gründe und die Anpassung der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern machten in diesem Zusammenhang auch eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages erforderlich.

Der Ausschussvorsitzende unterstützt die Vorlage und sieht darin Vorteile für die zukünftige Wahrnehmung der Aufgabe der Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Wismar. Zusätzliche Kontrollmechanismen im Gesellschaftsvertrag wie festgelegte Wertgrenzen der Entscheidungsbefugnisse sind eine gute Reaktion auf die Ereignisse im Zusammenhang mit der ehemaligen Geschäftsführung.

Herr Klein erkundigt sich nach der Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates und ob nicht auch mehr Mitglieder bestimmt werden könnten.

Laut Auskunft von Herrn Vehlhaber gab es bislang 3 Vertreter der Hansestadt Wismar im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Darüber hinaus sieht das GmbHG in Verbindung mit dem Aktiengesetz eine Mindestanzahl von 3 Mitgliedern vor. Der Gesellschafter kann jedoch zusätzliche Aufsichtsratsmitglieder bestimmen.

Herr Froese hält die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder ebenfalls für zu gering.

Herr Klein fragt darüber hinaus, ob die Besetzung Herrn Kremps als Geschäftsführer eine Übergangslösung darstellt. Dieser ist gleichzeitig als Geschäftsführer der Seehafen Wismar GmbH tätig und es würde demnach eine ähnliche Doppelstruktur aufgrund der Verbindungen zwischen Wirtschaft und Seehafen vorliegen, wie sie es auch in der Vergangenheit bereits gegeben und sich als unvorteilhaft erwiesen hat.

Die Bestellung Herrn Kremps ist keine Übergangslösung, so Herr Vehlhaber. Die erheblichen Ansiedlungen im Bereich des Seehafens in der jüngsten Zeit zeigen deutlich, dass Herr Kremp die nötigen Erfahrungen für die Leitungstätigkeit in der Wirtschaftsförderung besitzt.

Frau Berger erkundigt sich, ob die genannten Wertgrenzen für Grundstücksverkäufe der Kommunalaufsicht anzuzeigen sind.

Herr Vehlhaber erläutert, dass dies bei einer Gesellschaft entfällt.

Herr Klein stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe empfiehlt die Erhöhung der Mitgliederanzahl des Aufsichtsrates von drei auf fünf und damit die Änderung des § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages in „Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern, die durch die Gesellschafterin entsandt werden.“.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 2

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung zur Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
- mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 0

TOP 6	Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2013/0774
--------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 angefügte „Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar“.

Der Punkt wurde von der Tagesordnung genommen und wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe beraten.

TOP 7	Sonstiges
--------------	------------------

Wortmeldungen:

Frau Jörss, Frau Berger, Herr Rakow

Frau Jörss bittet erneut um Auskünfte zur Einführung einer WismarCard in einer der nächsten Sitzungen oder mittels schriftlicher Information.

Die anderen Mitglieder des Ausschusses unterstützen ihren Vorschlag und bitten um entsprechende Unterrichtung an das Amt für Tourismus, Presse und Stadtmarketing.

Frau Berger schlägt darüber hinaus vor, den Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe ebenfalls über den aktuellen Verfahrensstand zum Interessensbekundungsverfahren zur Durchführung des Weihnachtsmarktes durch einen Dritten sowie über das Interessensbekundungsverfahren zur Verpachtung des historischen Restaurants „Zum Weinberg“ zu informieren.

Der Vorschlag wird von den übrigen Mitgliedern befürwortet.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Rakow
Ausschussvorsitzender

Jeske
Protokollführung